

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1974



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 310700 — 740304

Abgeschlossen am 13. 2. 1975

Erschienen im März 1975

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3.—

Jahresbezugspreis DM 10.— (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1974	6
 Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
 2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
 3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
 4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Index der Seefrachtraten	13
 5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
 Quellenverzeichnis	 18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|--|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohlen |

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen	A	DEGT
E	RKT	entspricht	B	DEGT
F	RKT	entspricht	C	DEGT
I – V	RKT	entsprechen	I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Speditursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z.B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB = Deutsche Bundesbahn	Vj = Vierteljahr
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p = vorläufige Zahl
EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r = berichtigte Zahl
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	— = nichts vorhanden
AFRA = Average Freight Rate Assessment	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	... = Angaben fallen später an
RKT = Reichskraftwagentarif	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig- keit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe- ladenem Zustand einschließlich Betriebs- lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM = Deutsche Mark
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf = Pfennig
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekongferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.10. bis 1.11. (1.10.)	Änderungen des DEGT Teil II Abschn. C „Ausnahmetarife“ – Neueinführung des AT 278 für Feinstblech und Weißblech	+ 3 1)
	– Anhebung des AT 342 für verflüssigtes Ammoniakgas	+ 2 1)
	– Neueinführung des AT 360 für verflüssigtes Vinylchlorid	+ 10 1)
	– Anhebung des AT 460 für Linters	
	– Anhebung des AT 471 für Last- und Personen - Kraftwagen	
(7.10.)	– Neueinführung des AT 109 für Faserholz	bis zu + 6
(1.11.)	– Anhebung des AT 106 für Stammholz	bis zu + 4
	– Anhebung des AT 159 für gemahlenen Schwerspat	
	– Aufhebung des AT 317 für Gießwalzdraht aus Kupfer	
	– Neuausgabe des AT 356 für Chemikalien.	
1.10. bis 23.12. (1.10.)	Bedarfsanpassungsmaßnahmen der DB zur Regulierung des Güterwagenumlaufs – Aufhebung der Standgeldverdopplung für Flachwagen	– 50
(15.11.)	– Standgeldverdopplung für offene Güterwagen der Gattungsgruppen E und F wegen Hochbedarf – ohne Großraumgüterwagen der Gattungen Fad und F(b) - zz –	+100
(13.12.)	– Wiederaufhebung der Standgeldverdopplung für offene Güterwagen der Gattungsgruppen E und F – ohne offene Selbstentladewagen der Gattung Ed(s) –	– 50
(23.12.)	– Wiederaufhebung der Standgeldverdopplung für offene Selbstentladewagen der Gattung Ed(s).	– 50
1.11.	Erhöhung der im Güterverkehr zwischen Berlin (West) und der DDR sowie im Gütertransit (durch das Hoheitsgebiet der DDR) zwischen Berlin und dem Bundesgebiet bzw. zwischen Berlin und den sonstigen europäischen Ländern zu berechnenden Teilstreckenfrachten aufgrund neu eingeführter Frachtzuschläge der Deutschen Reichsbahn (Ost), z. B. – für die Transitstrecke Berlin (West) – Vorsfelde (168 km) – für die Transitstrecke Berlin (West) – Bebra (364 km).	+ 15 bis + 45 2) + 7 bis + 20 2)
1.10. bis 12.12.	2. Verkaufsabschnitt der bereits in der Zeit vom 7. Januar bis zum 16. Mai 1974 angewendeten Fahrpreisermäßigung der DB „Senioren - Reisen zu Junior - Preisen“ (Erm 1/74) für Frauen ab 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren 3) .	– 40 bis – 50
29.12.	Fahrpreiserhöhung für den Geltungsbereich des Gemeinschaftstarifs der im „Hamburger Verkehrsverbund (HVV)“ zusammengeschlossenen Unternehmen – Deutsche Bundesbahn (Hamburger S - Bahn) – Eisenbahn Altona – Kaltenkirchen – Neumünster – Alsternordbahn – Elmshorn - Barmstedt - Oldesloer Eisenbahn .	+ 15 1) . . .
Straßenverkehr		
1.10.	Ablösung des bis zum 30. 9. 1974 geltenden 5 %igen Treibstoffzuschlags zu den Richtfrachtsätzen des Tarifs für den gewerblichen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) durch lineare Anhebung aller Tarifsätze (Tafel I bis V) um 4 % 4) .	– 1
	Ermäßigung der Richtfrachten und -frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für den gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) aufgrund der Senkung des seit 1. 2. 1974 geltenden Treibstoffzuschlags von 5 auf 3 % 4) .	– 2.
	Aufnahme der Tarifstellen – Gipsbauplatten (Anhydritplatten) mit Stahlblech verbunden (Gnr 4404) – Aluminiumschrott in Bündeln und Paketen (Gnr 5602) in die Gütereinteilung des RKT Teil II Abschnitt 2b „Güter der ermäßigten Ladungsklassen“ (Abtarifizierung von Ladungsklasse A/B nach C/D).	– 3
1.11.	Erhöhung der Frachten und Frachtsätze des RKT Teil IV „Tarifbestimmungen für die Beförderung von Militärgütern“, und zwar für die Beförderung von – Stückgut – Wagenladungen der 5 t - Klasse (um 6 Frachtsatzreihen) – Wagenladungen der höheren Gewichtsklassen (um 5 Frachtsatzreihen).	+ 7,5 + 9,5 + 7,9

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
5.12.	Tarifmaßnahmen des Frachtaussschusses „Berlin“ – Erhöhung des Schlepplohnes für das Abschleppen von Motor- und Segelbooten von Berlin nach Lauenburg – Erhöhung der Stationszuschläge für Verladungen ab Berlin oberhalb Spandauer Schleuse, Neukölln, und ab Ladestellen am Teltow - Kanal – Erhöhung der Grundfrachten für die Mehrzahl der Güter- und Verkehrsrelationen in Richtung Bundesgebiet – Anpassung der geltenden Gasölszuschläge ⁵⁾ zu den Motorschiffsanteilfrachten, Motorschiffsanteilschlepplöhnen, Frachtzuschlägen und Frachtabschlägen an die weitere Senkung des Marktpreises für Gasöl.	+ 10 + 10 + 10 – 11 bis – 12
	Veränderung der vom Frachtenausschuß „Berlin“ festgesetzten Transportsätze (unter Berücksichtigung der oben genannten Tarifmaßnahmen) – für Frachtrelationen mit unveränderten Grundfrachten – für Frachtrelationen mit erhöhten Grundfrachten.	– 0,7 bis – 0,8 + 9,1 bis + 9,2
15.12.	Tarifmaßnahmen der Frachtenausschüsse „Rhein“ und „Dortmund“ – Erhöhung der Tagesmietsätze, Liegegelder, Schlepplöhne, Frachtzu- und Frachtabschläge – Erhöhung der Motorschiffsanteilfrachten für Kiestladungen ab oberrheinischen Baggerstellen – Erhöhung der Motorschiffsanteilfrachten für alle sonstigen Güter- und Verkehrsrelationen – Anpassung der von der Deutschen Binnenschifffahrt Anfang Dezember 1973 ⁵⁾ eingeführten Gasölszuschläge zu den Motorschiffsanteilfrachten, Tagesmieten, Liegegeldern, Frachtzu- und Frachtabschlägen an die weitere Senkung des Marktpreises für Gasöl.	+ 12,0 + 7,5 + 12,0 – 10 bis – 11
	Veränderung der von den Frachtenausschüssen „Rhein“ und „Dortmund“ festgesetzten Frachtsätze (unter Berücksichtigung der oben genannten Tarifmaßnahmen) – für Kiestransporte ab oberrheinische Baggerstellen – für alle sonstigen Güter- und Verkehrsrelationen.	+ 6,6 + 10,8 bis + 11,3
Okt./Dez.	Günstiger Geschäftsverlauf am Rotterdamer Frachtenmarkt für grenzüberschreitende Gütertransporte der Rheinschifffahrt bei voller Abladekapazität und ausreichendem Ladungsangebot. Teilweise Verringerung des Angebots an Transportraum aufgrund der ungewöhnlich hohen Wasserführung des Rheinstromgebiets (Verlangsamung des Schiffsumlaufs). Uneinheitliche Ratenentwicklung bei überwiegend steigender Rätentendenz.	– 10 bis + 15
15.12.	Tarifänderung der Duisburger Frachtenkonvention im Rahmen der Sondervereinbarung für den Transport Chemischer Produkte von deutschen Rhein-, Main- und Neckarhäfen nach belgischen und niederländischen Rheinendhäfen – Anpassung des am 20. November 1973 eingeführten und zuletzt am 15. Juni 1974 geänderten Gasölszuschlags ⁵⁾ an die weitere Senkung des Marktpreises für Gasöl – Ermäßigung der Transportsätze aufgrund der Anpassung des Gasölszuschlags.	– 10 – 0,8
Seeverkehr		
Okt./Dez.	Das Abschlußgeschäft des Trampfrachtenmarktes, für Befrachtungen von Küstentonnage innerhalb des Nord-/Ostseeraumes hielt sich auch im Berichtsquartal in engen Grenzen. Einem relativ geringen Ladungsangebot stand aufgrund der noch bis zum Jahresende zu erfüllenden Transportverpflichtungen der kontraktgebundenen Küstenreeder ein ebenso begrenzter Umfang an frachtfreier Tonnage gegenüber. Die teilweise schlechte bzw. langsame Abfertigung der Schiffe in den Lade- und Löschhäfen sowie die verübergehende Abwanderung der in der Großen Fahrt wie in der Küstenfahrt verwendbaren Tramptonnage („handy - size“-Tonnage) zur Mittelmeer- bzw. Transatlantikfahrt engten die für prompte Abladetermine verfügbare Küstentonnage zusätzlich ein. Diese Marktvorgänge wirkten sich stützend auf das Rateniveau aus. Die Herbstkonjunktur des Trampfrachtenmarktes für überseeische Massengütertransporte hielt im Gegensatz zu früheren Jahren lediglich etwa bis Mitte November an. Im weiteren Verlauf des Berichtsquartals neigten die seit Anfang September leicht angestiegenen Trampraten im Einklang mit der allgemein rückläufigen Tonnagenachfrage erneut zu Abschwächungen. Ratenunterbietungen unbeschäftigter Mehrzweck- und Tanker-Großtonnage auf den Trockenfrachtmärkten sowie Ladungsausfälle aufgrund des vom 12. November bis 10. Dezember durchgeführten Streiks amerikanischer Bergarbeiter verstärkten die depressiven Markteinflüsse.	– 6 bis – 9

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Okt./Dez.	<p>Auch in der Rohölfahrt wurde die vorübergehende Erholung der Tankerraten für Einzelreisen von einer Anfang November einsetzenden Ratenabschwächung abgelöst. Die seit Anfang Oktober wirksame erhebliche Preiserhöhung für Rohöl als Folge der von den OPEC-Ländern 6) im September beschlossenen Anhebung der Förderzinsen für Ölkonzessionen und des Steuersatzes für die Einnahmen der Ölgesellschaften veranlaßten die Einfuhrländer zu weiterer Drosselung ihres Rohölbedarfs. Daraufhin konnte ein Großteil der freiwerdenden Tankertonnage lediglich zu weit unter Tageskosten liegenden Abschlußraten Beschäftigung finden.</p> <p>Unter Berücksichtigung der im Berichtsquartal geltenden Kostensätze der Hausflotten großer Ölgesellschaften sowie der in der gleichen Zeit abgeschlossenen Kontrakte für mittel- und langfristige Beschäftigung zeigte sich das Niveau der AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt noch durchaus stabil.</p> <p>Die Erhöhung von Konferenztarifen einzelner Fahrtrichtungen der Frachtlinienfahrt sowie die Revision einer Vielzahl von Erschwernis-, Bunker- und Währungszuschlägen wirkte sich nach der Indexberechnung des BMV-See auch auf die Gesamtentwicklung der Linienfrachtraten aus.</p>	<p>– 10 bis – 50</p> <p>+ 2 bis + 5</p> <p>+ 1,1</p>
Luftverkehr		
1.10.	<p>Erhöhung des IATA-Tarifs für den grenzüberschreitenden Luftfrachtverkehr 7)</p> <p>– innerhalb Europas</p> <p>– zwischen europäischen Ländern einerseits und afrikanischen bzw. asiatischen Ländern andererseits.</p> <p>Einführung eines zusätzlichen Treibstoffzuschlages 8) zum IATA-Tarif für den grenzüberschreitenden Luftfrachtverkehr 7)</p> <p>– innerhalb Europas</p> <p>– zwischen europäischen Ländern einerseits und afrikanischen Ländern bzw. Fernostländern andererseits.</p> <p>Erhöhung der IATA-Personenflugpreise im grenzüberschreitenden Verkehr</p> <p>– innerhalb Europas 9)</p> <p>– zwischen Europa und Afrika 10)</p> <p>– zwischen Europa und Fernost</p> <p>– zwischen Europa und Nordamerika</p> <p>– zwischen Europa und Mittel- bzw. Südamerika 11).</p>	<p>+ 8</p> <p>+ 8</p> <p>+ 4</p> <p>+ 4</p> <p>+ 4</p> <p>+ 5</p> <p>+ 4</p> <p>+ 7 1)</p> <p>+ 5,6 1)</p>
1.11.	<p>Erhöhung der Landegebühren deutscher Verkehrsflughafen</p> <p>– im innerdeutschen Luftverkehr</p> <p>– im grenzüberschreitenden Luftverkehr.</p>	<p>+ 15 bis + 20</p> <p>+ 25 bis + 35</p>
Post- und Fernmeldeverkehr		
1.11. bis 20.12.	Gebührenänderungen der Deutschen Bundespost für Gesprächsverbindungen deutscher Fernsprechteilnehmer	
(1.11.)	– mit Alaska: Gebührenermäßigung bei handvermittelten Gesprächen	– 30
(4.11.)	– mit Australien: Mit Einführung der Teilnehmerselbstwahl, Gebührenerhöhung bei handvermittelten Gesprächen	+ 5
(29.11.)	– mit Jugoslawien: Mit Einführung der Teilnehmerselbstwahl, Gebührenermäßigung bei handvermittelten Gesprächen	– 21
(16.12.)	– mit Portugal: Mit Einführung der Teilnehmerselbstwahl, Gebührenermäßigung bei handvermittelten Gesprächen	– 15
(20.12.)	– mit Polen: Mit Einführung der Teilnehmerselbstwahl, Gebührenermäßigung bei handvermittelten Gesprächen.	– 21

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
1.11.	Gebührenermäßigung der Deutschen Bundespost bei Verbindungen deutscher Telexteilnehmer mit Australien.	- 25
1.1.1975	Gebührenerhöhung bei Leistungen der Deutschen Bundespost im Post - Gelddienst	+ 68,0 ¹⁾
	darunter:	
	im Postanweisungsdienst	+ 88,3 ¹⁾
	im Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen	+ 7,4 ¹⁾
	im Zahlkartendienst	+ 72,4 ¹⁾
	im Postscheckdienst für Kontoinhaber.	+ 145,6 ¹⁾
	Gebührenerhöhung bei Leistungen der Deutschen Bundespost im Postzeitungsdienst	+ 44,5 ¹⁾

1) Durchschnittlich. — 2) Je nach Güterart und Tarifklasse. — 3) Siehe Vierteljahresheft 1/1974, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. — 4) Siehe Vierteljahreshefte 1 und 3/1974, S. 7 unter „Straßenverkehr“. — 5) Siehe Vierteljahreshefte 4/1973, 1 und 2/1974, S. 8 unter „Verkehr auf Binnenwasserstraßen“. — 6) Organization of Petroleum Exporting Countries. — 7) Allgemeine Luftfrachtraten; Spezialraten für ausgewählte Güter und Flugrouten. — 8) 4. Treibstoffzuschlag seit dem 1. 1. 1974 (siehe Vierteljahreshefte 1 bis 3/1974, S. 9 unter „Luftverkehr“. — 9) Ohne Europaverkehr von und nach Irland (+ 7 %), Marokko, Polen, Tunis und Türkei. — 10) Ohne Ghana, Libyen und Nigeria. — 11) Ohne Argentinien, Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1970	1973	1974	1973		1974		
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,0947	0,1015	0,0957	0,1034	0,1034	0,1034	0,1034
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1003	0,1068	0,1007	0,1088	0,1088	0,1088	0,1088
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1509	0,1623	0,1531	0,1654	0,1654	0,1654	0,1654
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1598	0,1709	0,1611	0,1741	0,1741	0,1741	0,1741
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	8,71	9,40	8,80	9,60	9,60	9,60	9,80
	100 km ²⁾	18,00	17,80	20,07	21,50	20,00	22,00	22,00	22,00	22,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	41,78	45,00	42,00	46,00	46,00	46,00	46,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	71,64	79,50	72,00	82,00	82,00	82,00	82,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	101,13	114,00	102,00	118,00	118,00	118,00	118,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	185,24	218,00	188,00	228,00	228,00	228,00	228,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	14,20	15,30	14,40	15,60	15,60	15,60	15,60
	100 km ²⁾	25,00	26,80	31,97	35,00	32,00	36,00	36,00	36,00	36,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	67,32	72,50	68,00	74,00	74,00	74,00	74,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	114,88	128,00	116,00	132,00	132,00	132,00	132,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	161,90	183,50	164,00	190,00	190,00	190,00	190,00
	1 000 km ²⁾	183,00	189,00	295,48	349,75	301,00	366,00	366,00	366,00	366,00
Zuschläge										
für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 – 50 Km ³⁾	2,00	2,00	2,93	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) ⁴⁾	alle Entfernungen	4,00	4,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 Km	4,00/ 6,00	6,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 Km	7,00/10,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	13,57	14,63	13,80	14,70	14,70	14,70	14,70
	100 kg	12,80	15,00	22,02	23,78	22,40	23,90	23,90	23,90	23,90
	250 kg	29,20	32,00	42,98	46,45	43,70	46,70	46,70	46,70	46,70
	500 kg	49,60	53,43	69,94	75,68	71,10	76,10	76,10	76,10	76,10
	750 kg	68,40	72,35	94,24	101,94	95,80	102,50	102,50	102,50	102,50
	1 000 kg	82,70	87,08	112,27	121,33	114,00	122,00	122,00	122,00	122,00
	1 500 kg	113,90	118,25	153,40	166,08	156,00	167,00	167,00	167,00	167,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,09	3,46	3,14	3,52	3,52	3,52	3,52
	B	2,41	2,03	2,77	3,11	2,82	3,16	3,16	3,16	3,16
	C	1,81	1,86	2,54	2,85	2,58	2,90	2,90	2,90	2,90
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,09	3,46	3,14	3,52	3,52	3,52	3,52
	II/III	2,50	2,03	2,77	3,11	2,82	3,16	3,16	3,16	3,16
	IV	2,14	2,00	2,72	3,05	2,76	3,10	3,10	3,10	3,10
	V	2,03	2,02	2,62	2,94	2,66	2,99	2,99	2,99	2,99
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle (220 km)		1,86	1,68	2,09	2,34	2,12	2,40	2,40	2,40	2,40
Nr. 104 Grubenholz (500 km)		2,37	2,36	3,08	3,60	3,17	3,71	3,71	3,71	3,71
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40 Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen										
Flanschen										
Immigrath - Bremen (302 km)		390,75 ⁵⁾	401,25	621,25	692,00	692,00	692,00	692,00	692,00	692,00
Immigrath - Amsterdam (236 km)		612,50 ⁵⁾	440,00	681,75	754,75	685,00	778,00	778,00	778,00	778,00
Maschinen										
Bremen - Frankfurt (M) (436 km)		1 215,00 ⁵⁾	625,00	1 036,25	1 148,75	1 064,00	1 177,00	1 177,00	1 177,00	1 177,00
Bremen - Ludwigsburg (604 km)		1 495,00 ⁵⁾	768,75	1 263,50	1 383,50	1 283,00	1 417,00	1 417,00	1 417,00	1 417,00
Amsterdam - Frankfurt (M) (459 km)		1 230,00 ⁵⁾	706,25	1 137,00	1 261,25	1 142,00	1 301,00	1 301,00	1 301,00	1 301,00
Amsterdam - Ludwigsburg (605 km)		1 502,50 ⁵⁾	823,75	1 336,50	1 485,25	1 345,00	1 532,00	1 532,00	1 532,00	1 532,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26.9.1971 wurde die frühere Zugsetzung "Fernschnellzug (F)" durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — 5) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthochbelastung eines 40Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachttungünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1973	1974	1973		1974		
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg — Augsburg (739 km)	33,93	28,53	38,10	41,68	38,10	42,20	42,20	42,20	42,20
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	20,95	23,51	21,20	24,10	24,10	24,10	24,10
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven — Frankfurt (M) (493 km)	48,50	53,80	75,03	87,07	76,30	90,00	90,00	90,00	90,00
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (400 km)	23,20	22,67	29,59	33,75	30,30	35,10	35,10	35,10	35,10
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand (261 km)	18,40	18,20	22,98	24,97	23,10	25,90	25,90	25,90	25,90
Wolle 2)									
Bremen — Eitorf (354 km)	26,80	26,10	35,18	46,03	36,30	59,00 ³⁾	59,00	59,00	59,00
Baumwolle, roh 2)									
Bremen — Rheine (163 km)	16,50	15,90	19,95	22,08	20,50	22,60	22,60	22,60	22,60
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim (589 km)	31,60	31,70	39,98	44,26	41,40	46,30	46,30	46,30	46,30
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	10,80	12,32	11,20	12,80	12,80	12,80	12,80
Kalk, kohlen-saurer									
Regensburg — München (136 km)	8,00	9,55	12,37	13,93	12,60	14,60	14,60	14,60	14,60
Eisenerz									
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	4,40	5,06	4,50	5,20	5,20	5,20	5,20
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen (69 km)	8,10	8,63	11,23	12,61	11,40	12,90	12,90	12,90	12,90
Steinkohle									
Gelsenkirchen — Hamburg (347 km)	16,92	18,09	22,95	26,12	23,50	26,90	26,90	26,90	26,90
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf (52 km)	6,20	6,27	7,77	8,97	7,90	8,90	8,90	8,90	8,90
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm (145 km)	12,88	13,03	16,13	18,07	16,40	18,60	18,60	18,60	18,60
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen (153 km)	6,60	6,33	7,66	8,27	8,00	8,80	8,80	8,80	8,80
Heizöl, schwer									
Ingolstadt — Würzburg (192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel (284 km)	18,00	18,24	23,27	25,83	23,70	26,90	26,90	26,90	26,90
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg (267 km)	17,70	17,98	22,83	25,27	23,20	26,30	26,30	26,30	26,30
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg (26 km)	5,20	5,30	6,43	7,36	6,80	7,50	7,50	7,50	7,50
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	7,83	8,90	8,20	9,10	9,10	9,10	9,10

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1973	1974	1973		1974		
Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung									
Gesamtgewicht von									
50 kg	7,40	9,71	12,53	13,76	12,90	14,60	14,30	14,30	14,30
100 kg	13,50	16,46	21,33	23,51	22,00	24,80	24,40	24,40	24,40
250 kg	30,90	35,53	46,04	50,76	47,50	53,70	52,60	52,60	52,60
500 kg	52,40	59,33	76,84	84,76	79,30	89,60	87,90	87,90	87,90
750 kg	72,20	80,46	104,17	114,87	107,50	121,40	119,10	119,10	119,10
1 000 kg	87,30	96,97	125,25	138,04	129,00	146,30	143,40	143,40	143,40
1 500 kg	120,30	131,83	171,11	188,63	176,55	199,35	195,60	195,60	195,60
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A/B	4,52	5,72	7,50	8,27	7,66	8,55	8,39	8,39	8,39
C/D	4,28	5,58	7,17	7,98	7,32	8,30	8,14	8,14	8,14
E	3,95	5,16	6,85	7,62	7,00	7,93	7,78	7,78	7,78
F	3,35	4,88	5,98	6,65	6,11	6,92	6,79	6,79	6,79
Montangüterklasse									
I/II	4,28	5,58	7,17	7,98	7,32	8,30	8,14	8,14	8,14
III/IV/V	3,55	4,88	5,98	6,65	6,11	6,92	6,79	6,79	6,79
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A/B	3,65	3,49	4,44	4,87	4,51	5,04	4,94	4,94	4,94
C/D	3,45	3,35	4,24	4,70	4,31	4,88	4,80	4,80	4,80
E	3,19	3,22	4,05	4,49	4,12	4,67	4,58	4,58	4,58
F	2,43	2,79	3,54	3,92	3,60	4,07	4,00	4,00	4,00
Montangüterklasse									
I/II	3,45	3,35	4,24	4,70	4,31	4,88	4,80	4,80	4,80
III/IV/V	2,67	2,79	3,54	3,92	3,60	4,07	4,00	4,00	4,00

1) 10-t-Klasse. — 2) 15-t-Klasse. — 3) Ab 1. 9. 1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben).

3. Spedition
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1973	1974	1973	1974			
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von	100 kg.	8,90	12,10	16,93	19,74	17,80	20,30	20,30	20,30
	250 kg.	7,96	10,08	13,59	15,68	14,16	16,12	16,12	16,12
	750 kg.	6,23	7,41	10,19	11,87	10,61	12,24	12,24	12,24
	über 1 000 kg.	5,20	6,04	8,41	10,96	9,72	11,32	11,32	11,32
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von	100 kg.	15,20	18,90	24,98	27,64	25,70	28,20	28,20	28,20
	250 kg.	14,24	16,80	21,28	23,24	21,72	23,68	23,68	23,68
	750 kg.	11,17	12,63	15,85	17,39	16,13	17,76	17,76	17,76
	über 1 000 kg.	9,40	10,44	13,87	15,69	14,45	16,05	16,05	16,05

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez. 1973	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1973	1974					
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	14,25	17,05	15,31	17,11	17,11	17,11	17,11
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	10,09	11,64	10,72	11,69	11,69	11,69	11,69
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	8,53	10,07	9,15	10,21	10,21	10,21	10,21
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	11,02	13,03	11,86	13,22	13,22	13,22	13,22
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	13,78	16,18	14,80	16,41	16,41	16,41	16,41
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	7,94	9,75	8,83	9,71	9,71	9,71	10,25
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	10,63	12,73	11,54	12,68	12,68	12,68	13,40
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	13,18	15,94	14,52	15,88	15,88	15,88	16,75
Hamburg — Berlin (345 km)	12,15	11,97	14,58	16,50	15,38	16,54	16,54	16,54	16,54
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	11,37	13,00	12,08	13,19	13,19	13,19	13,19
Stammholz									
Bremen — Holzminnen (266 km)	12,83	13,80	15,84		16,83				
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	12,24	14,60	13,34	14,70	14,70	14,70	15,52
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	8,12	9,85	8,87	9,84	9,84	9,84	10,40
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	4,17	4,91	4,47	4,89	4,89	4,89	5,18
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	8,53	10,03	9,15	9,99	9,99	9,99	10,56
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	4,26	5,13	4,66	5,11	5,11	5,11	5,41
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	5,94	6,89	6,33	6,87	6,87	6,87	7,27
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (345 km)	9,05	10,06	11,99	14,37	13,23	14,44	14,44	14,44	14,44
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	11,38	13,02	12,00	12,99	12,99	12,99	13,72
Ruhrgebiet — Berlin (694 km)	16,11	17,32	21,65	24,70	22,81	24,64	24,64	24,64	25,99
Rhein/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	11,29	13,60	12,33	13,54	13,54	13,54	14,35
Rhein/Ruhrhafen — Frankfurt/M (320 km)	7,26	8,57	11,34	13,90	12,37	13,88	13,88	13,88	14,69
Rhein/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	14,86	17,84	16,21	17,79	17,79	17,79	18,81
Rhein/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	13,39	16,12	14,63	16,05	16,05	16,05	17,00
Braunkohle 1)									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	9,91	11,91	10,78	11,86	11,86	11,86	12,56
Wesseling — Frankfurt/M (209 km)	6,57	7,45	9,93	11,94	10,82	11,89	11,89	11,89	12,59
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	13,64	16,37	14,85	16,32	16,32	16,32	17,26
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	12,11	14,59	13,23	14,53	14,53	14,53	15,39
Mineralöl (Tarifgruppe II) 2)									
Hamburg 3) — Berlin-Spandau (345 km)	12,80	13,21	15,72	17,31	16,20	17,50	17,50	17,50	17,50
Bremen 4) — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78	15,89	21,03	23,73	22,28	24,08	24,08	24,08	24,08
Bremen 4) — Heilbronn (895 km)	25,18	27,07	35,89	40,99	38,41	41,50	41,50	41,50	41,50
Bremen 4) — Mannheim (779 km)	21,25	22,83	30,24	34,56	32,39	34,97	34,97	34,97	34,97
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	12,23	14,75	13,41	14,68	14,68	14,68	15,55
Rhein/Ruhrhafen — Heilbronn 5) (463 km)	11,49	12,46	15,93	19,09	17,40	19,04	19,04	19,04	20,13
Rhein/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	15,21	18,33	16,67	18,25	18,25	18,25	19,34

1) Einzell. Briketts. — 2) Ohne Schiffsabgaben. — 3) Vor dem 1. 2. 1972 ohne Tarifgruppierung. — 4) Bremen — Oslebshausen, vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III, vor dem 1. 8. 1960 ohne Tarifgruppierung. — 5) Roheisen, Rohstahl, Stahlknäuel, gewalzt.

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung, (Originalbasis)	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1973	1974	1973	1974			
Index der Seefrachtraten *)									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 1)	114,2	139,9	186,8	153,5	194,4	193,9	196,3	196,5
Stückgut	93,0 1)	114,4	139,0	182,9	151,4	190,2	189,6	191,7	192,0
Massengut	88,9 1)	112,6	144,6	208,9	165,4	218,1	218,4	222,3	222,2
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter 2) insgesamt	.	.	206,6	247,5	310,0	221,1	211,0	230,5	202,4
10 000 — 25 000 tdw	.	.	193,7	270,7	269,7	265,5	264,8	261,5	235,7
über 25 000 tdw	.	.	232,1	242,7	343,2	199,8	193,6	234,8	191,8
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter insgesamt	.	183	263	287	358 7)	251 8)	.	.	257 7)
9 000 — 16 000 tdw	64	134	197	282	252 7)	282 8)	.	.	271 7)
20 000 — 40 000 tdw	.	169	259	306	350 7)	283 8)	.	.	291 7)
über 40 000 tdw	.	214	286	269	398 7)	212 8)	.	.	223 7)
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	161,5	217,9	241,2	204,8	208,9	206,3	193,4
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 3)	125,4 3)	230,1	300,8	305,2	314,8	315,3	305,5	288,2
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 1 100 tdw	.	150,3	246,0	...	384,2	353,6	359,8	381,7	...
2 000 — 5 000 tdw	.	158,0	250,1	...	445,3	360,9	367,4	406,8	...
über 8 000 tdw	.	164,0	265,2	...	380,1	309,8	383,0	388,5	...
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter 4)	94,9	127,9	137,7	304,2	172,3	278,7	284,0	292,2	270,1
Zeitcharter (mehr als 6 Monate) 4)	70,4	145,3	189,8	246,0	223,0	220,4	243,6	257,9	234,7
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, (Worldscale = 100)									
Reisecharter insgesamt	.	186,3	216,6	138,9	214,6	97,6	118,6	107,5	105,9
Rohöl	51,1 5)	182,0	191,6	98,3	106,6	76,7	96,6	80,1	80,2
Ölprodukte	.	201,9	301,2	206,0	437,3	147,3	163,6	175,3	174,0
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 5)	189,1	231,2	140,9	173,4	119,8	127,4	112,3	106,3
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten 6)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 5)	134,4	186,5	... 9)	234,5	183,4	190,7	196,2	138,7 10)
25 000 — 44 999 tdw	80,5 5)	122,5	161,4	... 9)	195,8	164,6	165,5	168,8	122,0 10)
45 000 — 79 999 tdw	80,5 5)	91,6	118,4	... 9)	139,6	110,2	110,3	115,0	81,5 10)
80 000 — 159 999 tdw	.	80,4	106,5	... 9)	125,5	86,5	86,1	87,9	62,3 10)
160 000 — 319 999 tdw	— 9)	86,8	74,6	72,9	74,7	54,3 10)
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	} 54,7 5)				} 208,8 177,1		} 169,7 143,0		} 156,0 147,5
(Rohöl)									
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)					} 132,5		} 108,9		97,5
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)					} 86,1		} 70,7		60,6
150 000 tdw und mehr (Rohöl)					} 59,6		} 45,8		34,6

*) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten).

1) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 2) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahreshaft 1972 S. 4 und S. 5. — 3) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 4) Die Monats- bzw. Jahreszahlen der Berichtszeiträume 1962 bis 1973 wurden von den Indizes auf der früheren Basis 1951 umbasiert. — 5) Auf Basis Intescale (= 100). — 6) Die hier dargestellten AFRA - Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 7) 4. Vierteljahr. — 8) 3. Vierteljahr. — 9) Durchschnitt 1.1. — 15.11.71. — 10) Die ab 16.11.1974 veröffentlichten AFRA - Durchschnittsraten werden als Maßzahlen des am 1.1.1976 revidierten Worldscale - Grundrentenindex berechnet.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. 1975
		1970	1972	1973	1974					
1974										
Index der Postgebühren										
Postdienste insgesamt	1 000	162,3	214,2	239,0	264,9	289,7	289,7	289,7	289,7	298,3p
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	215,2	238,9	264,9	290,9	290,9	290,9	290,9	299,8
Inlandsverkehr	827,2	167,3	225,3	251,4	281,5	311,7	311,7	311,7	311,7	321,9
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,6	149,4	156,6	155,5	154,5	154,4	154,4	154,4	154,5
mit CEPT - Ländern	72,3	118,6	156,1	164,7	165,1	165,5	165,5	165,5	165,5	165,5
darunter mit EG - Ländern	24,5	106,3	141,1	149,7	153,1	157,5	157,5	157,5	157,5	157,5
mit sonstigen Ländern	53,4	116,3	140,4	145,5	142,5	139,4	139,4	139,4	139,4	139,5
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,1	242,2	263,6	263,6 r	263,6	263,6	263,6	265,3 p
Briefdienst	598,8	167,4	220,3	248,4	279,2	310,0	310,0	310,0	310,0	310,0
Inlandsverkehr	506,1	176,2	233,7	265,1	301,5	337,8	337,8	337,8	337,8	337,8
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	147,3	157,0	157,7	158,3	158,3	158,3	158,3	158,3
mit CEPT - Ländern	55,2	119,1	151,1	162,4	164,5	166,6	166,6	166,6	166,6	166,6
darunter mit EG - Ländern	18,8	103,7	131,5	141,4	148,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	141,7	149,0	147,6	146,1 r 1)	146,1	146,1	146,1	146,1
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	192,4	221,0	251,8	282,6	282,6	282,6	282,6	282,6
Postkarten	75,7	196,9	271,4	296,6	343,0	389,4	389,4	389,4	389,4	389,4
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	293,0	325,7	353,8	381,9	381,9	381,9	381,9	381,9
Büchersendungen	8,1	145,8	191,9	198,8	200,7	202,6	202,6	202,6	202,6	202,6
Briefdrucksachen	16,4	155,0	210,9	232,0	270,4	308,8	308,8	308,8	308,8	308,8
Massendrucksachen	33,5	140,7	252,9	282,1	329,2	376,3	376,3	376,3	376,3	376,3
Wurfsendungen	6,1	245,4	448,9	497,8	498,9	500,0 r 2)	500,0	500,0	500,0	500,0
Warensendungen	7,9	149,9	245,3	271,6	286,1	300,5	300,5	300,5	300,5	300,5
Wertbriefe	1,6	247,0	290,9	332,8	339,5	346,3	346,3	346,3	346,3	346,3
Einschreiben	15,0	160,0	230,0	260,0	270,0	280,0	280,0	280,0	280,0	280,0
Nachnahmen	9,3	199,7	287,4	324,5	336,9	349,2	349,2	349,2	349,2	349,2
Eilzustellung	9,2	166,7	243,4	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	77,1	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	345,7	428,7	428,9	429,1	429,1	429,1	429,1	429,1
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	393,8	439,1	485,4	531,8	531,8	531,8	531,8	531,8
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	76,3	140,9	189,0	208,7	240,5	272,3	272,3	272,3	272,3	272,3
Inlandsverkehr	70,2	144,1	194,5	216,1	251,0	285,8	285,8	285,8	285,8	285,8
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	125,6	124,1	120,7	117,2	117,2	117,2	117,2	117,2
mit CEPT - Ländern	4,0	103,3	125,5	123,8	120,2	116,6	116,6	116,6	116,6	116,6
darunter mit EG - Ländern	1,3	103,9	126,7	125,3	121,8	118,2	118,2	118,2	118,2	118,2
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	125,7	124,8	121,6	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4

1) Juli - Sept. 1974: 146,1 r — 2) Juli - Sept. 1974: 500,0 r

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. 1975
		1970	1972	1973	1974					
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	215,9	142,4	201,0	218,0	236,1	254,2	254,2	254,2	254,2	254,2
Inlandsverkehr	193,1	146,4	205,8	224,8	246,9	267,0	267,0	267,0	267,0	267,0
Verkehr mit dem Ausland	22,8	116,2	159,6	160,4	163,0	145,4	145,4	145,4	145,4	145,6
mit CEPT - Ländern	9,3	125,1	189,9	191,7	184,1	176,5	176,3	176,3	176,3	176,3
darunter mit EG - Ländern	2,8	121,3	193,4	194,8	188,2	181,5	181,5	181,5	181,5	181,5
mit sonstigen Ländern	13,5	110,1	138,6	138,7	131,4	123,9	123,9	123,9	123,9	124,3
darunter:										
Pakete	119,5	135,4	181,3	193,5	206,3	219,1	219,1	219,1	219,1	219,1
Postgüter	63,6	137,9	194,2	206,6	230,0	253,3	253,3	253,3	253,3	253,3
Wertpakete	1,9	157,9	226,1	232,6	259,5	286,4	286,4	286,4	286,4	286,4
Zustellung	16,1	200,0	333,4	400,0	460,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
Nachnahmen	5,7	198,9	286,3	323,2	335,5	347,7	347,7	347,7	347,7	347,7
Schnellpakete	3,2	173,3	389,8	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	90,8	90,0	90,0	85,5	80,9	80,9	80,9	80,9	80,9
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	255,2	255,6	255,9	256,2	256,2	256,2	256,2	370,3
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	258,9	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0	381,8
Postzeitungsgut	13,5	197,8	283,2	284,7	285,8	286,9	286,9	286,9	286,9	400,6
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	188,7	188,8	188,8	188,9	188,9	188,9	188,9	268,3
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	220,9	262,2	262,3	262,4	262,4	262,4	262,4	494,0
Inlandsverkehr	8,2	183,9	245,9	307,4	307,5	307,7	307,7	307,7	307,7	645,8
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	166,4	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT - Ländern	3,5	109,7	167,5	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG - Ländern	1,5	111,1	169,5	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	156,3	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,1	242,2	263,6	263,6	263,6	263,6	263,6	265,3 p
darunter:										
Rentendienst	11,3	451,5	451,5	687,5	683,5	683,5 ¹⁾	683,5	683,5	683,5	683,5 p
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	101,1	2)	2)	2)	2)	2)	2)

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst	1 000	210,6	281,3	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0	667,2
für Postbenutzer (Zahlkartendienst)	595,9	178,9	203,0	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1	391,6
für Kontoinhaber	404,1	257,4	347,3	437,2	437,2	437,1 ³⁾	437,1	437,1	437,1	1 073,6
darunter:										
Überweisungsdienst	4,1	125,0	137,5	150,0	143,8	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5
Zahlungsanweisungsdienst	319,1	300,2	433,5	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9	1 133,2
Nebengebühren ⁴⁾	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	985,4

1) Juni - Sept. 1974: 683,5 r. - 2) Ab 1.1.1974 wurden die Postleistungen im Rundfunkrechnungsdienst durch die Rundfunkanstalten kostenmäßig ersetzt. Dadurch werden die bisher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. - 3) Juni - Sept. 1974: 437,1 r. - 4) Formblätter und (ab 1.1.1975) Kontoführungsgebühren.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. 1975
		1970	1972	1973	1974					
1974										
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	139,4	142,8	154,8	158,5	158,5	158,5	158,5	158,5
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	136,2	139,7	144,3	145,4	145,4	145,4	145,4	145,4
darunter										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	140,3	142,8	147,4	148,7	148,7	148,7	148,7	148,7
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	121,1	127,8	132,1	132,9	132,9	132,9	132,9	132,9
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	143,7	147,1	170,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	139,4	141,5	163,4	170,6	170,6	170,6	170,6	170,6
mit Wochenkarte	145,0	135,4	145,2	149,8	175,9	184,2	184,2	184,2	184,2	184,2
mit Monatskarte	148,2	120,0	133,8	133,3	151,2	157,4	157,4	157,4	157,4	157,4
Schülerverkehr	100,4	129,2	156,1	163,6	191,3	199,9	199,9	199,9	199,9	199,9
darunter:										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	147,1	153,5	181,8	190,8	190,8	190,8	190,8	190,8
mit Monatskarte	65,3	122,5	147,8	155,7	187,1	197,0	197,0	197,0	197,0	197,0

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. 1975
		1970	1972	1973	1974					
1974										
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	133,5	191,6	200,9	203,9 p	206,9 p	206,9 p	206,9 p	206,9 p	203,9 p
Inlandsverkehr	661,9	154,2	238,7	249,3	254,0	258,6	258,6	258,6	258,6	258,6
Verkehr mit dem Ausland	338,1	93,3	99,3	106,1	105,8 p	105,8 p	105,8 p	105,7 p	105,7 p	105,7 p
mit CEPT - Ländern	158,0	98,1	112,3	118,0	118,3 p	118,7 p	118,7 p	118,7 p	118,7 p	118,7 p
darunter mit EG - Ländern	66,3	100,0	116,5	122,3	122,7 p	123,1 p	123,1 p	123,1 p	123,1 p	123,1 p
mit sonstigen Ländern	180,1	89,2	87,9	95,7	94,9 p	94,5 p	94,5 p	94,4 p	94,4 p	94,4 p
Telegrammdienst	397,0	151,0	240,3	264,5	264,2	264,0	264,0	264,0	264,0	264,0
Inlandsverkehr	206,1	196,9	357,2	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	101,5	114,1	126,1	125,3	124,9	124,9	124,9	124,9	124,9
mit CEPT - Ländern	61,2	126,0	164,4	179,0	179,0	179,0	179,0	179,0	179,0	179,0
darunter mit EG - Ländern	28,6	125,4	165,9	180,5	180,5	180,5	180,5	180,5	180,5	180,5
mit sonstigen Ländern	129,7	89,9	90,4	101,1	100,0	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	164,8	282,7	306,7	306,6	306,5	306,5	306,5	306,5	306,5
Gewöhnliche Telegramme	270,1	160,6	263,2	285,7	285,6	285,4	285,4	285,4	285,4	285,4
Brieftelegramme ¹⁾	62,6	120,0								
Telegrafische Postanweisungen	13,5	142,7	169,3	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	125,4	165,2	165,2	169,0	172,7	172,7	172,7	172,7	172,7
Inlandsverkehr	391,3	138,1	191,8	191,8	196,6	201,7	201,5	201,5	201,5	201,5
Verkehr mit dem Ausland	125,3	85,5	82,2	82,2	82,1	82,2	82,2	82,0	82,0	82,0
mit CEPT - Ländern	74,9	84,3	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG - Ländern	30,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	87,2	81,7	81,7	81,6	81,7	81,7	81,3	81,3	81,3
Telexanschlüsse	160,9	192,7	290,5	290,5	308,2	326,0	326,0	326,0	326,0	326,0
Telexverbindungen	355,7	94,9	108,6	108,6	106,0	103,5	103,5	103,4	103,4	103,4
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	103,3	125,5	121,2	135,2 p	149,3 p	149,3 p	149,3 p	149,3 p	149,3 p

1) Die Telegrammart „Inlandsbrieftelegramme“ wurde am 1. 7. 1972 aufgehoben. Auslandsbrieftelegramme werden ab 1. 9. 1974 nur noch nach Ländern des außereuropäischen Vorschriftenbereichs befördert.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1982 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
		1970	1972	1973	1974	1974				1975
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche insgesamt	1 000	100,3	108,6	110,9	114,9 p	118,9 p	118,9 p	118,9 p	118,9 p	118,9 p
Inlandsgespräche	915,3	103,2	112,0	114,6	118,7	122,8	122,8	122,8	122,8	122,8
Ortsgespräche	184,9	112,1	130,4	130,4	136,4	142,5	142,5	142,5	142,5	142,5
Ferngespräche	730,4	100,9	107,4	110,6	114,2	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9
Auslandsgespräche	84,7	69,2	71,2	70,8	73,3 p	75,9 p	75,9 p	75,9 p	75,9 p	75,9 p
mit CEPT - Ländern	70,3	68,4	69,3	69,4	72,1 p	74,9 p	74,9 p	74,9 p	74,9 p	74,9 p
darunter mit EG - Ländern	34,0	73,6	75,5	75,2	78,2 p	81,2 p	81,2 p	81,2 p	81,2 p	81,2 p
mit sonstigen Ländern	14,4	72,9	80,4	77,8	79,2 p	80,8 p	80,8 p	80,8 p	80,8 p	80,8 p
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst										
Dienst	(1 000)	87,4	101,7	101,6	105,1	108,6	108,6	108,6	108,5	108,5
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	116,3	116,3	121,8	127,3	127,3	127,3	127,3	127,3
Auslandsgespräche	(590,1)	83,7	91,6	91,4	93,4	95,6	95,6	95,6	95,5	95,4
mit CEPT - Ländern	(461,9)	89,6	98,6	98,4	101,0	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7
darunter mit EG - Ländern	(207,6)	92,9	103,1	103,1	105,9	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6
mit sonstigen Ländern	(128,2)	62,5	66,6	66,2	66,3	66,6	66,6	66,6	66,1	66,1
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst										
Dienst	(1 000)	107,6	114,6	118,0	121,9	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	113,6	115,6	121,0	126,4	126,4	126,4	126,4	126,4
Auslandsgespräche (mit CEPT - Ländern)	(25,9)	88,9	94,2	94,2	98,7	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2
darunter mit EG - Ländern	(15,1)	91,2	97,7	97,7	101,8	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarife der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Fiore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neujahrsausgabe 1974 (Jahrgang 1974) Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾.

Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾. Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974).

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾. Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafien- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

der Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1973	DM 8,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Post und Fernmeldeverkehr des Inlandes — Indizes der internationalen Seefrachtraten, Indizes der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindizes im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindizes für die Lebenshaltung, Indizes der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindizes für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1972	DM 10,—

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich	DM 2,—
Jahresbezugspreis	DM 21,—
Jahresheft 1974	DM 8,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.